



Blockbuster auf Mini-Bühne

Die Freitagnacht im TAM ist legendär: Heute um 23 Uhr gibt es dort ein Livehörspiel. Die Schauspieler **Guido Wachter**, **Katharina Solzbacher**, **Oliver Baiert** und **Georg Böhm** laden ein auf das »Spaceship Next Generation«. Denn man braucht nicht immer große Worte, kernige Typen und eine Handvoll Weltstars, um große Hollywood-Stoffe zu erzählen. Im TAM-zwei genügen

einige Requisiten, Mut zur Lücke und Improvisation, um die großen Blockbuster mit einem Augenzwinkern auf der kleinen Bühne lebendig zu machen. »Spaceship Next Generation« ist ein Livehörspiel, das mit dem Genre der Science-Fiction-Fernsehserie spielt. Karten gibt es im Vorverkauf auch beim WESTFALLEN-BLATT oder direkt an der Abendkasse.



Brauerei hilft Kinderhospiz

Die Krombacher Brauerei hat dem Kinderhospiz in Bethel 2500 Euro gespendet. Repräsentant **Michael Braunschweig** (links) überbrachte in dieser Woche einen Scheck an **René Meistrell** vom Kinderhospiz. Die

Brauerei begrüße das Hospiz-Engagement und habe sich entschlossen, im Rahmen der Krombacher Spendenaktion die Arbeit der von Bodelschwingsche Stiftungen zu unterstützen.



Oetker-Köche bitten zu Tisch

Bei sommerlichen Temperaturen wurde im Freien gekocht und angerichtet: Ein komplettes Menü haben **Rolf Hellweg**, Dr. Oetker-Küchenchef, und sein Kollege **Peter Falk** für knapp 200 Gäste des Bielefelder Tisches zubereitet: mit Pfannengryros, frischem Gemüse und natürlich Pudding. Zweimal im Jahr bereiten die Oetker-Köche für bedürftige und einsame Menschen in

der Mensa des Tisches an der Heeper Straße eine Mahlzeit zu. »Das ist jedes Mal etwas Besonderes«, sagt **Ulrich Wienstroth**, Geschäftsführer des Tisches. Über den Zuspruch (und Lob) freuen sich (von links) Peter Falk, **Wilfried Potsch**, Organisator bei Oetker, Rolf Hellweg, Sozialpfarrer **Matthias Blomeier** und Ulrich Wienstroth.

Foto: Bernhard Pierel

Im Nationalteam der Griller

Die Bielefelderin **Ilse Benders-Rexin** hat einen Platz in der Grill-Nationalmannschaft der Frauen ergattert. Im Wettbewerb mit 23 Hobby-Grillern aus ganz Deutschland wurde die 60-Jährige von einer Fach-Jury zu den sieben besten Frauen gezählt und nimmt damit am »Grill-Giganten-Finale« Ende August in Hamburg teil.

Die Teilnehmer der Vorrunde mussten in nur 60 Minuten ihr liebstes Grillgericht –

bestehend aus zwei Fleischsorten, zwei Beilagen und einer Sauce – ansprechend anrichten und servieren. Die Jury zeigte sich begeistert vom Enthusiasmus der Kandidaten: »Es ist toll zu sehen, wie engagiert die Teilnehmer waren. Ich bin in den Genuss von vielen sehr guten Grillgerichten gekommen«, sagte die aus dem Sat1-Frühstücksfernsehen bekannte Köchin **Bea Schulz**.



Ilse Benders-Rexin grillt meisterhaft.



Den Architekten **Stefan Schöne** (links), **Anne-Lena Brindöpke** und **Heiko Hädrich** gefällt ihr »Cityquartier« am Ravensberger Park so gut, dass sie dort selbst Büroräume bezogen haben. Der Komplex steht am Tag der Architektur zur Besichtigung offen.

Mehr als Stein und Holz

An den Tagen der Architektur laden 17 Objekte zur Besichtigung ein

■ Von **Burgit Hörtrich** und **Bernhard Pierel** (Fotos)

Bielefeld (WB). »Architektur leben!« heißt das Motto des diesjährigen Tages der Architektur am 29. und 30. Juni. Im Mittelpunkt steht dabei das Wohnen.

Zum Leben mit der Architektur würden aber auch, so Hartmut Miksch als Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Büros und Produktionsstätten, Schulen, Kirchen, Geschäfte, aber auch Gärten, Spielplätze, Freiflächen und Parks gehören. In 153 Städten können 437 Bauten besichtigt werden. In Bielefeld öffnen 17 Objekte ihre Pforten.

In diesem Jahr sind darunter neue oder umgebaute und erweiterte Kitas, aber auch Gewerbebauten, Schulen und vor allem Wohnhäuser. Einlass zu finden in ansonsten private Räume – das macht auch den Reiz des Tages der Architektur aus. So ist im Bielefelder Westen die Sanierung und Aufstockung einer ehemaligen Lagerhalle zu sehen – heute ein energetisch saniertes, besonderes Wohnhaus.

Oder ein Wohnhaus aus dem Jahr 1920 mit Stall und Scheune, das eines von nur 100 bundesweiten Pilotprojekten zur »vorbildlichen energetischen Sanierung im Gebäudebestand« zählt. Interessenten werden auch eingeladen zur Besichtigung des »Cityquartiers« am Ravensberger Park: Bauhaus-Architektur mit Loggien und Dachgärten in Innenstadtnähe. Im Delius-Haus an der Goldstraße öffnet

sich die G 16-Lounge – Raum für Besprechungen und Seminare. Führungen bietet das Kirchlich-Diakonische Archivzentrum am Bethelplatz an beiden Tagen der Architektur jeweils von 12 bis 16 Uhr

an. Dabei ist dann auch ein Blick hinter die Kulissen möglich – in die wohl temperierten und eigentlich komplett dunklen Räume, in denen die Archivalien aufbewahrt werden. Führungen gibt es auch über

Bielefelds jüngsten Treffpunkt, den Kesselbrink. Wer mehr wissen will über die architektonischen Ideen, die hinter der Neugestaltung des Freiraums stecken, kann sich einer dieser Führungen am 29. Juni um 14 und 15 Uhr anschließen. Neben privaten Bauherren sind es auch die öffentlichen – die Stadt – die ihre Immobilien zeigen: unter anderem den Ganztagsbereich der Luisenschule, Kitas und das Maria-Stemme-Berufskolleg.

Landesweit nutzten im vergangenen Jahr 40 000 Bauinteressierte und Architekturfreunde das Angebot. In diesem Jahr gibt es das Buch der Architektenkammer mit allen Terminen. Es liegt zum Beispiel bei Wohnungsgesellschaften und in der Bürgerberatung aus. Den Tag der Architektur gibt es erstmals kostenlos als App fürs Smartphone. Termine und Orte stehen im Internet:

@ www.tag-der-architektur.de



Das neue kirchliche Archivzentrum am Bethelplatz bietet mehrere Führungen auch »hinter die Kulissen« an.

Sie sind dabei

Kita Stettiner Straße 39 (Besichtigungszeit: 20. Juni 14 bis 16 Uhr)
Kinder- und Jugendhospiz Bethel, Remterweg 55 (29. Juni 16 bis 18 Uhr, 30. Juni 11.30 bis 13 Uhr)
Wohnhaus Siechenmarschstraße 8 a (29. Juni 12 bis 17 Uhr)
Kita »Schatzinsel«, Bündler Straße 25 (29. Juni 14 bis 18 Uhr, 30. Juni 11 bis 16 Uhr)
Wohnhaus Twellbachtal 120 (29. und 30. Juni 13 bis 17 Uhr)
Produktionshalle Gräfe Eckendorfer Straße 80 (29. Juni 11 bis 13 Uhr)

Mensa Luisenschule Paulusstraße 9-11 (30. Juni 12 bis 14 Uhr)
Erweiterungsbau Friedrich-von-Bodelschwing-Schulen Kükenshove 12 (29. und 30. Juni 10 bis 15 Uhr)
»Cityquartier am Ravensberger Park« Werner-Bock-Straße 10-12 (29. Juni 10 bis 15 Uhr)
Kita Kindermann-Stiftung Waldhof 12 (29. Juni 11 bis 15 Uhr)
Maria Stemme Berufskolleg, Huberstraße 40 (29. Juni 11 bis 13 Uhr)
G 16 Lounge im Delius-Haus

Goldstraße 16-18 (29. und 30. Juni 10 bis 18 Uhr)
Wohnhäuser Melanchthonstraße 82-96 (29. Juni 15 bis 19 Uhr)
Studentenwohnungen Morgenbree 29-33 (29. Juni 10 bis 14 Uhr)
Archivzentrum am Bethelplatz 29. und 30. Juni 10 bis 18 Uhr
Kita »Abenteuerland« Spielplatzgelände (29. Juni 15 bis 17.30 Uhr)
Kesselbrink 29. Juni Führungen um 14 und 15 Uhr, Treffpunkt vor der Volksbank



Die Kita »Schatzinsel« an der Bündler Straße lädt Architektur-Interessierte zur Besichtigung der Räume ein.



Angeboten werden zwei Führungen über den neu gestalteten Kesselbrink als innerstädtischen Freiraum.

Bielefelder sparen gut

Bielefeld (WB). Eine Umfrage der Targo-Bank unter mehr als 2000 Befragten in den 20 größten Städten Deutschlands hat es ans Licht gebracht: Die Bielefelder sparen jeden Monat erheblich mehr als der Durchschnitt der 20 bevölkerungsreichsten Städte. Mit einem durchschnittlichen Sparbetrag von 270,17 Euro pro Monat

liegt Bielefeld rund 32 Euro über dem Bundesdurchschnitt von 237,94 Euro. Spitzenreiter ist Köln mit durchschnittlich 375,14 Euro pro Monat. Die Summe des gesparten Geldes ist vom Geschlecht abhängig. So legen Bielefelder Männer pro Monat rund 50 Euro mehr zur Seite als Frauen. Zudem ist die Sparquote vom

Alter abhängig: Je älter die Menschen sind, umso höher ist der Sparbetrag.

Jeder vierte Bielefelder spart nicht regelmäßig, weil am Monatsende nichts übrig bleibt. Das ist deutlich weniger als in Duisburg (38,4 Prozent). Und jeder Zwölfte gibt das Geld lieber aus nach dem Motto »Ich lebe jetzt«.

Buslinie 122 wird umgeleitet

Bielefeld (WB). Der Saronweg wird morgen wegen eines Straßensperres zwischen Bade- und Nazarethweg gesperrt. Deshalb fährt die Buslinie 122 ganztägig eine Umleitung über Mara- und Quellenhofweg. Die Haltestellen Neue Schmiede, Bethelplatz und Martiniweg entfallen, Mara und Dankort werden verlegt.